Badens Torschütze Michael Ludäscher (links) im Zweikampf mit Alessandro Salluce.

Der tragische Held

Michael Ludäscher vom FC Baden beim 1:1 gegen Höngg im Mittelpunkt

Zuerst brachte Michael Ludäscher den FC Baden in Führung, dann verschuldete er mit seinem Hands den Penalty zum Ausgleich des Zürcher Quartierklubs. Für Baden ein enttäuschendes Resultat.

VON BEAT HAGER

Im Heimspiel gegen Aufsteiger SV Höngg kam der FC Baden nicht über ein 1:1 hinaus. Die engagierten Gäste erkämpften sich nach frühem Rückstand in der zweiten Halbzeit zu Recht den Remispunkt. Baden-Trainer Mirko Pavlicevic stellte seine Formation aus dem siegreichen Heimspiel gegen Mendrisio-Stabio auf einer Position um. Im linken Mittelfeld spielte der 19-jährige Fabio Eugster erstmals von Beginn weg. «Wir müssen in den ersten 20 Minuten den Führungstreffer erzielen», so die Zielsetzung von Pavlicevic an seine Truppe. Baden agierte von Beginn weg spielbestimmend und setzte die Zürcher unter Druck. In der 10. Minute kamen die Einheimischen im Anschluss an einen Cornerball zum angestrebten frühen Führungstreffer. Nelson Vaz spielte den Ball in die Mitte und Michael Ludäscher traf mittels Kopfball zum 1:0.

Baden überliess das Mittelfeld in der Folge den Zürchern und das Spiel plätscherte dahin. Der Gastgeber musste sich nach einer halben Stunde auf Torhüter Cyril Schneider verlassen, welcher bravourös Schüsse von Paolo Ponte und Simon Krappl entschärfte. Baden rettete die Führung in die Pause, wusste aber spielerisch nicht zu gefallen.

> «Der Penaltypfiff war eine sehr harte Entscheidung. Die Hand von Ludäscher ging nicht absichtlich zum Ball.»

Mit Fortdauer der Partie spürten die Höngger, dass im Esp etwas zu holen war. In der 62. Minute spielte Rafael Dössegger einen weiten Flankenball in den Badener Strafraum, als Michael Ludäscher das runde Leder regelwidrig mit der Hand stoppte. Den fälligen Strafstoss von Fatmir Alijaj hielt Cyril Schneider, doch beim Nachschuss musste sich der Badener Keeper gechlagen geben.

In der Schlussminute hatte Ludäscher den Siegtreffer zwar noch auf dem Fuss, doch das Remis ging aufgrund der Spielanteile in Ordnung. «Wir spielten in den ersten 20 Minuten sehr gut, dann hat sich Höngg gesteigert. Der Penaltypfiff war eine sehr harte Entscheidung. Die Hand von Ludäscher ging nicht absichtlich zum Ball», sagte Pavlicevic. Zufrieden zeigte sich auf der Gegenseite Höngg-Trainer Stefan Goll: «In Baden einen Punkt zu ergattern, ist immer gut.»

Zupfen, zerren, Präsenz markieren

Wohlens Captain Ivan Dal Santo fordert mehr Aggressivität

VON PATRIK SCHNEIDER

Dreimal hatte der FC Wohlen in der Rückrunde bisher die Gelegenheit, sein Punktekonto aufzubessern. Er liess sie jedes Mal aus. Die Gefahr, auch nach fünf Runden noch ohne Erfolg dazustehen, ist angesichts der kommenden Aufgaben gross. Heute (14.30 Uhr) spielt der FC Wohlen in Lugano, am nächsten Sonntag in St. Gallen. Innert einer Woche gegen die beiden Schwergewichte der Liga, dazu noch auswärts – keineswegs rosige Aussichten.

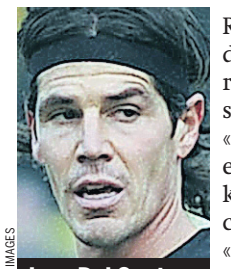

BILD: EQ IMAGES

Ivan Dal Santo.

ES GIBT AUCH ANDERE Sichtweisen. «In Lugano», sagt Ivan Dal Santo, «werden wir sicher punkten.» Seine Überzeugung gründet auf der Annahme, auf einen spielerisch starken, aber physisch nicht unwiderstehlichen Gegner zu treffen, und dies auf einem Rasen, der die Bezeichnung auch verdient. Viel wird aber auch davon abhängen, wie clever sich der FC Wohlen anstellt. Vier der bislang sechs Gegentore fielen nach Standardsituationen, Coach Martin Rueda liess deshalb das Verhalten bei ruhenden Bällen speziell trainieren. «Die Zuteilung war eigentlich immer klar», sagt Abwehrchef Dal Santo, «aber wir verhielten uns oft zu naiv und zu brav.» Der Captain fordert mehr Aggressivität, mehr Präsenz in der Defensive. «Wenn wir einen Meter neben unseren Gegenspielern stehen, sind wir auf verlorenem Posten. Wir müssen auch mal leicht am Trikot zupfen.» Solange sich die Interventionen in legalem Rahmen bewegen.

Präsenz markieren muss der FC Wohlen aber auch in der Offensive. Und dort hofft man vor allem auf Rückkehrer Alfred. «Konditionell ist er sicher noch nicht auf der Höhe», sagt Dal Santo. Die Rolle des Jokers ist im Moment aber wie auf Alfred zugeschnitten.

Zofinger Blockade gelöst

Erster Sieg 2009 der SCZ-Fussballer dank Debütant Juninho

Die Erleichterung war nach dem Schlusspfiff unter den Spielern fast schon greifbar. «Das Ziel ist erreicht», grinste Torhüter Dorjan Etemi. «Jetzt hoffe ich, dass wir weiter von da unten wegkommen.» Mit dem 1:0 gegen Delémont geben die Zofinger die rote Laterne ab und stehen gar wieder über dem Strich. «Das ist jetzt mal ein Sieg», wollte Trainer Peter Schädler trotzdem noch nichts von einer Wende zum Guten wissen. «Der Druck war heute gross, aber wir haben das Glück erzwungen.»

Auf den Trinermatten spielten beide Teams schwach, Chancen waren Mangelware. Und wenn doch mal Gefahr entstand, flogen die Bälle neben oder über das Tor. Beim einzigen Treffer des Spiels (75.) sah Delémont-Keeper Weber etwas unglücklich aus. Er wehrte Fischers Abschluss nur so ab, dass Juninho – der bei seinem ersten Einsatz für Zofingen gleich 90 Minuten durchspielte – problemlos einschieben konnte.

Stark verbessert hat sich beim SCZ seit der Winterpause vor allem die Defensivarbeit. Die Verteidiger und Mittelfeldspieler um Captain Cesar Sant'Anna agierten solid. Was Zofingen noch fehlt, war offensichtlich: das Selbstvertrauen vor dem gegnerischen Gehäuse. Der Glaube an den Torerfolg fehlte häufig, sodass verheissungsvolle Situationen ungenutzt blieben. Man darf gespannt sein, ob der erkrampfte Sieg über Delémont diese Blockade gelöst hat. Die Antwort gibts nächsten Samstag in Emmenbrücke. (PIN)

FUSSBALL-TELEGRAMME

1. LIGA, GRUPPE 2

Zofingen - Delémont 1:0 (0:0)
Trinermatten. – 150 Zuschauer. – SR: Daniel Stocker. – Tor: 75. Juninho 1:0.
Zofingen: Etemi; Zobrist, Hüsser, Liloia, Bolliger; Mavembo (63. Diaby/84. Baumgartner), Juninho, Sant'Anna, Fischer; Castelli (75. Berisha), Osaj.
Delémont: Weber; Ochs, Sirufo, Hamidou, Kollar (86. Souomy); Barbosa, Budimir, Baudry, Charmillot (79. Gabriele); Rodriguez, Xhaqku (75. Sarret).
Bemerkungen: Zofingen ohne Kollbrunner, Simic (beide gesperrt), Celebi (krank), Staubli (2. Mannschaft) und Mior (nicht im Aufgebot). Delémont ohne Juliat, Yesil, Fernandez, Hulmann und Khlifi (alle verletzt). – 81. Freistoss von Delémont springt ans Lattenkreuz. 91. Ochs muss trotz zweiter Verwarnung nicht vom Feld. – Verwarnungen: 16. Ochs (Foul). 91. Ochs (Foul).

1. LIGA, GRUPPE 3

Baden - Höngg 1:1 (1:0)
Esp. – 370 Zuschauer. – SR Speranda. – Tore: 10. Ludäscher 1:0, 62. Alijaj 1:1.
Baden: Schneider; Jäckle, Ludäscher, Previtali, Ardian Laski; Mario Maric (65. Streuli), Albert Laski, Vaz, Eugster (46. Deon); Mato Maric, Kovacevic (46. Marjanovic).
Höngg: Dubuis; Aisslinger, Capeder, Demasi, Lehner; Dössegger (83. Della Corte), Berger, Zogg, Ponte, Krappl (56. Alijaj); Salluce (85. Steiger).
Bemerkungen: Baden komplett; Höngg ohne Grissmann, Ryser, Aggtekeky, Gyimesi, Eugster und Hug (alle verletzt). – Verwarnung: 91.Zogg (Foul).

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Sieg-Premiere für den FC Brugg
14 Spieltage lang kämpfte der FC Brugg vergeblich um den ersten Vollerfolg in der 2. Liga Inter, am 15. sollte sich dies ändern: Das Schlusslicht besiegte Kickers Luzern zu Hause mit 2:1, das Siegtor erzielte der erst 17-jährige Adrian Stadelmann mit einem wuchtigen Kopftor. «Heute fielen mir gleich mehrere Steine vom Herzen», sagte Brugg-Trainer Giuseppe Cataldo. Der letzte Brugger Sieg in einem Pflichtspiel datiert vom 17. Mai 2008 (1:0 gegen Herisau), damals spielte das Team noch in der 1. Liga. (HHU)

Brugg - Kickers Luzern 2:1 (1:1)
Stadion Au. – 150 Zuschauer. – SR Caruso. – Tore: 2. Huez 0:1, 16. Gjokai 1:1, 65. Stadelmann 2:1.
Brugg: Peter; Petrovic, Mager (59. Ciccone), Pedro Gomes (38. Alder), Brändli; Steinhauer, Maliqi (83. Meier), Del Sole, Prause, Gjokai; Stadelmann.
Kickers Luzern: Mezzadri; Marti, Procopio, Schilter, Jusufi; Maric, T. Fischer, Eberle (78. Aneas), J. Fischer (73. Susano); Huez (86. Djurdjevic) , Spaqi .
Bemerkungen: 38. Pedro Gomes verletzungsbedingt ausgewechselt. – Verwarnungen: 13. Prause (Foul), 28. Pedro Gomes (Foul), 79. Gjokai (Foul).

Gerechtes Remis in der Innerschweiz
Das Team Aargau konnte in extremis einen Punkt beim direkten Tabellennachbarn aus Nidwalden entführen. Der Aarauer Ausgleichstreffer in einem insgesamt schwachen Spiel wurde erst in der allerletzten Spielminute Tatsache. Ein umstrittener Freistoss-Pfiff des Schiedsrichters an der Mittellinie war Ausgangspunkt zu Sinanovics Treffer. Während die Buochser Spieler noch händeverwerfend mit dem Schicksal haderten, führten die Aarauer den Freistoss schnell aus, schoben den Ball zu Sinanovic, und dieser zog aus rund 20 Metern ab. Der Ball landete via Innenpfosten im Tor. (PD)

Buochs - Team Aargau U21 1:1 (1:0)
Seefeld. – 300 Zuschauer. – SR: Ghisletta. – Tore: 30. Drakopulos 1:0. 90. Sinanovic 1:1.
Buochs: A. Truttmann; Hürlimann, Omlin, R. Achermann, M. Odermatt, Hoxha, Drakopulos (78. Schaub), Owusu, S. Achermann (46. Limacher), Gabriel, Iodice.
Team Aargau: Mall; Brunner (65. Lanz), Schmid, Skopljak, Kahraman; Scherer (65. Trost), Jakovljevic, Sinanovic, Buqaj; Romano (65. Bisevac), Zeqiri.
Bemerkungen: Buochs ohne Canziani, Peter, M. Schaub und Müller (alle verletzt) und Drmic (gesperrt); Team Aargau ohne Huber (verletzt) und Studer (1. Mannschaft). – 21. Kahraman verschiesst Foulpenalty. 71. Lattenschuss Buochs. –Verwarnungen: 22. Schmid (Foulspiel), 34. Zeqiri (Reklamieren).

2. LIGA AARGAU

Suhr - Windisch 2:3 (1:0)
Hofstattmatten. – 100 Zuschauer. – SR Risse. – Tore: 3. Maloki 1:0, 51. Gilber 1:1, 57. Alili 1:2, 65. Beeler 1:3, 87. Maloki 2:3
Suhr; Blattner, Yelli (80. Alija), Oezdemir, Sampaio, Amir (46. Pal Qeta), Maloki, Topal, Patané (72. Ezbiri), Polat, Agi Qeta, Kürsat.
Windisch; Trottmann, Treier, Celebic (46. Beeler), Gertiser, Alacam, Erni, Angelo Ponte (65. Vigliotta), Malic, Alili, Braha (88. da Silva), Hajrovic.
Bemerkungen: Suhr ohne De Luca (verletzt), Kalifa (krank), Peyer (verletzt) Bayazi (abwesend), Kurtisi (krank). – 26. Kürsat Kiybar verschiesst Penalty. – Verwarnung: 16. Alacam, 27. Agi Qeta, 48. Ponte, 63. Gertiser, 76. Agi Qeta (gelb/rot Platzverweis), 76 Kürsat Kiybar.

SERVICE

BADMINTON

Nationalliga B
Ostgruppe. Adliswil-Zürich II - Uzwil II 5:3. Zug - Uzwil II 7:1. Zentralschweiz II - Team Zürich 7:1. Argovia - Baden 6:2. St. Gallen-Appenzell II - Winterthur 4:4. Uzwil II - Argovia 0:8. – Rangliste: 1. Argovia 16/48. 2. Adliswil-Zürich II 15/44. 3. Winterthur 15/42. 4. Zug 16/37. 5. St. Gallen-Appenzell II 15/30. 6. Zentralschweiz II 15/29. 7. Uzwil II 16/22. 8. Team Zürich 15/13. 9. Baden 15/11. – Argovia ermittelt im NLB-Final (Hin- und Rückspiel am 18./19. April) den einzigen NLA-Aufsteiger.

VOLLEYBALL

Nationalliga B
Finalrunde. 10. Runde: Lutry-Lavaux - Laufenburg-Kaisten 0:3. Ecublens - Emmen-Nord 3:0. – Rangliste: 1. Martigny 9/16. 2. Amriswil II 9/14. 3. Laufenburg-Kaisten 10/10. 4. Ecublens 10/8 (20:20). 5. Lutry-Lavaux 10/8 (20:23). 6. Emmen-Nord 10/2. – Martigny steigt in die Nationalliga A auf; Laufenburg-Kaisten bestreitet gegen Lugano (7. NLA) das Auf-/Abstiegsplayoff NLA/NLB.
Abstiegsrunde. Ostgruppe: Galina Schaan - Laufen 3:0. Voléro Zürich -Einsiedeln 3:2. – Schlussrangliste (je 8 Spiele): 1. Galina Schaan 19. 2. Lunkhofen 17 (21:11). 3. Einsiedeln 17 (18:14). 4. Voléro Zürich 12. 5. Laufen 3. – Voléro Zürich und Laufen steigen in die 1. Liga ab.

1. LIGA, GRUPPE 2

Gestern: Zofingen - Delémont 1:0. Old Boys Basel - Kriens 2:2. Emmenbrücke - Münsingen 0:0. Luzern U21 -Schötz 1:2. Basel U21 - Wangen bei Olten 6:1. – **Heute:** Cham - Solothurn. Olten - Muttenz. Grenchen - Zug 94 (alle 14.30).

1. Basel U21	20	15	4	1	68:29	49
2. Kriens	20	12	6	2	41:22	42
3. Schötz	20	12	2	6	44:34	38
4. Emmenbrücke	20	8	7	5	29:28	31
5. Luzern U21	20	9	3	8	52:44	30
6. Old Boys Basel	20	8	5	7	36:34	29
7. Solothurn	19	8	4	7	41:34	28
8. Cham	19	8	4	7	41:38	28
9. Zug 94	18	8	3	7	43:38	27
10. Delémont	20	8	3	9	44:32	27
11. Wangen bei Olten	20	6	3	11	32:56	21
12. Zofingen	20	6	1	13	30:53	19
13. Grenchen	18	5	2	11	21:34	17
14. Münsingen	19	4	5	10	25:34	17
15. Muttenz	19	5	2	12	25:45	17
16. Olten	18	4	4	10	18:35	16

1. LIGA, GRUPPE 3

Gestern: Kreuzlingen - Biasca 0:0. Tuggen - YF Juventus 3:1. St. Gallen U21 - Mendrisio 0:1. Rapperswil - Eschen/Mauren 1:1. GC U21 - Zürich U21 1:1. Baden - Höngg Zürich 1:1. Red Star Zürich - SV Schaffhausen 0:1. Chiasso - Winterthur U21 4:1.

1. Chiasso	20	13	5	2	42:19	44
2. Rapperswil-Jona	20	11	8	1	45:23	41
3. Eschen/Mauren	20	12	4	4	34:23	40
4. Tuggen	20	12	3	5	48:25	39
5. Zürich U21	20	10	5	5	42:33	35
6. St. Gallen U21	20	7	6	7	37:36	27
7. Baden	19	8	2	9	32:32	26
8. Mendrisio-Stabio	20	6	7	7	26:30	25
9. SV Schaffhausen	18	7	3	8	26:26	24
10. YF Juventus	20	7	3	10	32:33	24
11. Höngg Zürich	20	6	6	8	30:32	24
12. Grasshoppers U21	20	6	6	8	38:44	24
13. Winterthur U21	20	6	4	10	28:29	22
14. Biasca	20	5	4	11	16:33	19
15. Kreuzlingen	19	4	4	11	27:55	16
16. Red Star Zürich	20	1	4	15	15:45	7

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Gestern: Buochs - Team Aargau U21 1:1. Brugg - Kickers Luzern 2:1. Losone - Goldau 0:0. Küssnacht am Rigi - Sursee 1:2. Ibach - Lugano U21 0:1. – **Heute:** SAR Rivera - Sarnen (15.00). Malcantone - Schöftland (16.00).

1. Lugano U21	15	11	2	2	39:12	35
2. Sarnen	13	9	3	1	36:16	30
3. Sursee	15	8	5	2	27:14	29
4. Team Aargau U21	15	7	5	3	35:20	26
5. Buochs	14	6	7	1	21:12	25
6. Losone	14	6	5	3	33:23	23
7. Malcantone	13	6	3	4	25:23	21
8. Ibach	14	5	4	5	21:15	19
9. Kickers Luzern	15	4	3	8	23:33	15
10. Küssnacht a/R	14	4	2	8	19:25	14
11. Schöftland	13	4	0	9	15:37	12
12. SAR Rivera	14	3	2	9	12:26	11
13. Goldau	14	2	3	9	14:25	9
14. Brugg	15	1	2	12	8:47	5

2. LIGA

Am Freitag: Lenzburg - Rothrist 0:3. Leibstadt - Oftringen 0:3. **Gestern:** Suhr - Windisch 2:3. Wettingen 93 - Bremgarten 2:2. – **Heute:** Kölliken - Buchs. Muri - Entfelden (beide 14.30).

1. Muri	11	7	3	1	21:11	24
2. Rothrist	12	7	3	2	30:14	24
3. Lenzburg	12	6	2	4	30:23	20
4. Wettingen 93	12	5	4	3	32:21	19
5. Windisch	12	5	4	3	18:14	19
6. Suhr	12	6	0	6	26:25	18
7. Oftringen	12	5	2	5	23:24	17
8. Kölliken	11	4	3	4	23:24	15
9. Leibstadt	12	3	4	5	16:27	13
10. Entfelden	11	3	3	5	22:25	12
11. Bremgarten	12	2	3	7	18:25	9
12. Buchs	11	1	1	9	14:40	4

3. LIGA

Gruppe 1: Mladost Aarau - Zofingen II 0:5. KF BESA Reinach - Schöftland II 1:1. Gränichen - Kölliken II 0:1. - Rangliste: 1. Menzo Reinach 12/30. 2. Zofingen II 13/30. 3. Schöftland II 13/26. 4. Küttigen 12/20. 5. KF Reinach 13/20. 6. Gränichen 13/18. 7. Muhen 12/17. 8. Rothrist 12/14. 9. Gontenschwil 12/13. 10. Niedergösgen 12/11. 11. Kölliken II 13/9. 12. Mladost Aarau 13/4.

Gruppe 2: Villmergen - Wohlen II 2:1. Niederlenz - Dottikon 2:0. Birr - Beinwil am See 2:1. Hägglingen - Tägerig 3:1. - Rangliste: 1. Hägglingen 13/31. 2. Meisterschwanden 13/30. 3. Dottikon 13/29. 4. Othmarsingen 12/24. 5. Muri II 13/19. 6. Sarmenstorf 12/18. 7. Niederlenz 13/18. 8. Tägerig 13/14. 9. Birr 13/13. 10. Beinwil am See 13/7. 11. Wohlen II 13/6. 12. Villmergen 13/6.

Gruppe 3: Spreitenbach - Mellingen 1:6. Turgi - Koblenz 0:2. – Rangliste: 1. Frick 12/27. 2. Würenlos 12/26. 3. Turgi 13/22. 4. Fislisbach 12/18. 5. Koblenz 13/18. 6. Liria 11/17. 7. Wettingen 93 II 11/17. 8. Spreitenbach 13/16. 9. Mellingen 13/14. 10. Zurzach 12/12. 11. Seengen 12/7. 12. Juventina Wettingen 12/7.